

PRESSEMITTEILUNG: KARATEVEREIN ASAHI RHEDA-WIEDENBRÜCK e.V.

Rheda-Wiedenbrück, Dennis Stephanblome löst Tickets zur DM

480 Karateka aus Nordrhein-Westfalen im Alter von 7 bis 17 Jahren kämpften am vergangenen Samstag in Kleve um die Landesmeisterschaft. Auch Richard Bara aus Rheda- Wiedenbrück reiste mit 8 seiner Athleten an den Niederrhein um an dem Turnier teilzunehmen.

Bei den 12 bis 17- jährigen, also die Klassen Schüler (U 15) und Jugend (U 18), ging es nicht nur um die Landesmeisterschaft, sondern auch um die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft. Hierbei qualifizieren sich in den Einzelwettbewerben die beiden Erstplatzierten direkt, während das dritte Ticket zur DM durch die Landestrainer vergeben wird.

Nach der Auflösung des in den letzten Jahren so erfolgreichen Kata-Teams der Jungen, hatten sich Ulf Bremhorst und Dennis Stephanblome intensiv auf die Einzelwettbewerbe vorbereitet und auch viel vorgenommen.

Für Ulf Bremhorst (U 18) kam in der Disziplin Kata jedoch leider ein schnelles Ende. In der ersten Runde traf er auf einen Athleten aus dem Bundeskader und musste sich diesem trotz guter Leistung geschlagen geben. Da dieser jedoch ebenfalls eine Runde später ausschied, war auch eine gute Platzierung über die Trostrunde nicht mehr möglich.

Einen wesentlichen besseren Tag hatte dagegen Dennis Stephanblome erwischt. In der Disziplin Kata (40 Teilnehmer) stand Dennis nach vier gewonnenen Begegnungen im Finale. Hier konnte er sich zwar nicht mehr durchsetzen, qualifizierte sich mit seinem zweiten Platz aber für die am 11. und 12. Juni in Völklingen stattfindenden Deutschen Meisterschaften. Dem ganzen das Sahnehäubchen aufsetzen konnte Dennis dann am frühen Nachmittag. Dennis startete auch noch im Kumite, dem Freikampf. In seiner Gewichtsklasse (bis 50 kg) war der junge Karateka an diesem Tage nicht zu schlagen und sicherte sich nach vier, teilweise überaus packenden Kämpfen den Titel des Landesmeisters und damit ebenfalls die Qualifikation zur DM.

Vor Dennis liegen nun bis zur DM zwei sehr trainingsintensive Wochen, er möchte auch dort eine Platzierung unter den ersten Fünf erreichen.

Für die anderen Karateka aus der Emsstadt verlief es dagegen zwar nicht mehr so erfolgreich wie bei Dennis, dennoch war das Trainerteam um Richard Bara mit den gezeigten Leistungen durchaus zufrieden. So schied Tim Stephanblome in der mit 61 Kindern teilnehmerstärksten Gruppe erst in der dritten Runde aus. Ayla Bozduman, Yvonne Giebken und Harun Catakli mussten sich in wirklich leistungsstarken Gruppen in der zweiten Runde ihren Gegnern geschlagen geben. Für Timur Bozduman und Erik Thumel war wie für Ulf leider in der ersten Runde das Turnier beendet.

Mit freundlichen Grüßen

Udo Stephanblome
(Pressereferent)